

(Idealtypischer) Ablauf der Kollegialen Hospitation

Planung und Vorbereitung der *Kollegialen Hospitation*

Zunächst müssen sich die Lehrenden zu einem Hospitationsteam (1 Lehrende/r [die hospitierte Person] sowie eine hospitierende Personen) zusammenfinden. Entscheidend sind dabei vor allem das gegenseitige Vertrauen und eine durch Offenheit geprägte Atmosphäre. Es ist nicht zwingend erforderlich, dass die Hospitationspartner und Hospitationspartnerinnen das gleiche Fach vertreten. Berücksichtigt werden sollte jedoch, dass fachdidaktische Beobachtungsschwerpunkte nur mit den jeweiligen fachdidaktischen Kenntnissen diskutiert werden können. Allgemeindidaktische Beobachtungsschwerpunkte können dagegen in allen Fächern thematisiert und ohne fachdidaktische Kenntnisse ausgewertet werden. So kann es sinnvoll sein, vorhandene Kooperationsstrukturen, zum Beispiel aus den hochschuldidaktischen Basisveranstaltungen (Professionell lehren, Basis 1-4), zu nutzen.

Vor der eigentlichen Hospitation sind vorbereitend wichtige Eckpunkte über die formale Planung, den fachlichen Inhalt und die didaktische Planung sowie ggf. die Zielstellung der Lehrveranstaltung zu klären. Darüber hinaus sollten gemeinsam individuelle Kriterien und Fragestellungen ausgewählt werden, die bei der Hospitation Berücksichtigung finden sollen. Auf der Homepage finden Sie einen entsprechenden **Arbeitsbogen zur Vorbereitung** einer Kollegialen Hospitation.

Die Teilnehmenden der Kollegialen Hospitation können sich diese im Rahmen des Erweiterungsmoduls im Zertifikatsprogramm „Professionell lehren an der HSPV NRW“ jeweils mit 4 Arbeitseinheiten anrechnen lassen. Die Kollegiale Hospitation ist im Umfang von max. 12 Arbeitseinheiten anrechnungsfähig.

Durchführung der *Kollegialen Hospitation*

Die hospitierende Person besucht die verabredete Online- oder Präsenzlehrveranstaltung und dokumentiert die Beobachtungen. Entsprechend der zuvor definierten Beobachtungskriterien werden die gewonnenen Eindrücke notiert und dabei auch die Reaktionen der Studierenden berücksichtigt.

Ausfüllen der Feedbackbögen

Unmittelbar im Anschluss an die Hospitation muss hinreichend Zeit eingeplant werden, um zum einen die **Feedbackbögen** auszufüllen und zum anderen, damit die Hospitanten und Hospitantinnen nach dem Ausfüllen eine differenzierte Rückmeldung anhand der Bögen geben können. Das hier gegebene inhaltliche Feedback orientiert sich grundsätzlich an den „Feedback-Regeln“, die auf der Homepage bereitgestellt wurden und die sich die Beteiligten bereits vor der Hospitation aufmerksam durchgelesen haben sollten. Auch die Lehrperson selbst ist angehalten, die eigenen Wahrnehmungen und Beurteilungen der Situation dem Gegenüber auszuführen. Ein Abgleich der beiden Wahrnehmungen anhand der einzelnen Kategorien ist wünschenswert.

Die Feedbackbögen sollten unmittelbar nach der Veranstaltung, unter den noch frischen Erinnerungen, ausgefüllt werden:

Beobachter/in: **Feedbackbogen zur Fremdevaluation**

Lehrperson: **Feedbackbogen zur Selbstevaluation**

Reflexionsgespräch

Das Ziel des Reflexionsgesprächs ist ein Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung: In welchen Punkten herrscht Übereinstimmung in den Beobachtungen, wo gibt es Unterschiede? Weshalb? Was sind die wichtigen Themen für das Feedbackgespräch? Das Gespräch schließt mit der Frage ab, was die hospitierte Lehrperson aufgrund der Rückmeldungen in den Lehralltag übernehmen wird.

Dokumentation

Die beteiligten Lehrpersonen dokumentieren jeweils kurz den Verlauf und die Umstände der Kollegialen Hospitation und schließen ein **persönliches Resümee** an (ca. 1 Seite Umfang). Die Dokumentation dient der Reflexion über den eigenen Kompetenzerwerb und kann im Rahmen des Transfermoduls ggf. in das individuelle Portfolio einfließen.

Anrechnung im Zertifikatsprogramm

Im Rahmen des Erweiterungsmoduls im Zertifikatsprogramm „Professionell lehren an der HSPV NRW“ können sowohl die Lehrperson als auch die hospitierende Person eine Kollegiale Hospitation jeweils mit 4 Arbeitseinheiten anrechnen lassen, dafür muss jedoch der **Nachweis** einer Kollegialen Hospitation gemeinsam ausgefüllt und spätestens eine Woche nach der Kollegialen Hospitation an das Zentrum für Hochschuldidaktik, E-Learning und Medien (hochschuldidaktik@hspv.nrw.de) gesendet werden.

Bei Fragen zum Ablauf der Kollegialen Hospitation wenden Sie sich bitte an das Zentrum für Hochschuldidaktik, E-Learning und Medien der HSPV NRW (hochschuldidaktik@hspv.nrw.de).

Herzlichen Dank!

Ihr Zentrum für Hochschuldidaktik, E-Learning und Medien der HSPV NRW